

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 14.07.2014

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath
Stadtrat Dreher
Stadtrat Gernhart
Stadtrat Hennrich
Stadtrat Hofmann
Stadtrat Scherf
Stadtrat Turan
VR A. Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-7, nichtöffentlich ab TOP 8 und dauerte von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Bauanträge

1.1 Frank und Martina Richter, Rathausstraße 68 - Voranfrage zur Erneuerung eines Nebengebäudes

Die Familie Richter möchte ein ca. 9,50 m langes und 1,60 m tiefes einstöckiges Nebengebäude zwischen Stadtmauer und Glockenpfad abreißen und durch einen gleich langen, aber 3,20 m tiefen Neubau ersetzen. Sie hat eine entsprechende Voranfrage an die Stadt gerichtet.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu. Die Firsthöhe des angrenzenden Nebengebäudes darf dabei nicht überschritten werden. Die Bauherren sollen zur Vorlage des nötigen Bauantrags aufgefordert werden.

2. Kindertagesstätten

2.1 KiTa „Kleine Strolche“ - Beschaffung eines Sonnensegels

Für das Außengelände der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ ist die Beschaffung eines weiteren Sonnensegels erforderlich. Beschafft werden sollen 1 Plane mit 2,50 * 5,00 m, 2 Planen mit 4,00 * 5,00 m sowie die nötigen Stützpfeiler und Befestigungsmittel. Besonderer Wert wurde auf eine gute Qualität des Materials gelegt, um einen dauerhaften Einsatz zu gewährleisten. Einschließlich der Montage durch den städtischen Bauhof belaufen sich die Kosten auf ca. 3.650 €.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte der Beschaffung zu.

2.2 KiTa „Kleine Strolche“ - Beschattung von Nebenräumen

Die Leitung der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ hat um die Beschaffung von Verschattungseinrichtungen für verschiedene Nebenräume gebeten, die bei der Generalsanierung wegen ihrer räumlichen Ausrichtung bislang ohne entsprechende Ausstattung geblieben sind.

Für den Nebenraum einer Krippengruppe sollen 3 Innenvorhänge für insgesamt 562,00 € beschafft werden, um die Sonneneinstrahlung auf den dortigen Wickeltisch zu minimieren.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem zu.

Darüberhinaus hat die Leitung die Verdunkelung/Verschattung eines nach Norden ausgerichteten Gruppennebenraumes vorgeschlagen. Die Kosten hierfür belaufen sich je nach Ausführung auf 420 - 2.400 €.

Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte die Verwaltung, hierfür die tatsächliche Notwendigkeit zu ermitteln.

2.3 **KiTa „Rasselbande2 - Information über Auftragsvergaben für die neue Kindergarten- gruppe**

In seiner Sitzung am 25.06.2014 hatte der Stadtrat die Einrichtung einer weiteren Kindergarten-
gruppe in der Kindertagesstätte „Rasselbande“ ab dem 01.09.2014 beschlossen.

In diesem Zusammenhang gab Bgm. Fath bekannt, daß die Verwaltung für die Beschaf-
fung der notwendigen Ausstattung und Möblierung insgesamt Aufträge mit einem Gesamt-
volumen von 15.548 € an insgesamt sechs Anbieter vergeben hat, um eine zeitgerechte
Lieferung und Montage sicherzustellen.

Der Bau- und Umweltausschuß nahm dies zur Kenntnis.

2.4 **KiTa „Rasselbande“ - Beschaffung eines Bodentrampolins und einer Nestschaukel**

Für die Ergänzung des Außenspielbereichs an der Kindertagesstätte „Rasselbande“ sollen
zwei weitere Geräte beschafft werden. Dafür wurden folgende Angebote eingeholt:

Bodentrampolin

Fa. Espas (1,50 * 1,50 m)	3.915,50 €
Fa. Espas (1,99 * 1,99 m)	5.390,00 €
Fa. Wehrfritz (1,99 * 1,99 m)	4.590,00 €
Fa. Westfalia (1,75 * 2,50 m)	7.609,73 €
Fa. Eibe (1,75 * 2,50 m)	10.280,00 €

In den Kosten sind jeweils geschätzte Aufwendungen für die Montage durch den städti-
schen Bauhof enthalten. Aufgrund der robusteren Materialeigenschaften empfiehlt die Ver-
waltung die Beschaffung des größeren Trampolins bei der Fa. Espas zum Preis von
5.390,00 €

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem zu folgen.

Nestschaukel

Fa. Espas	2.749,42 €
Fa. Spessart Holzgeräte	3.763,00 €
Fa. Westfalia	4.084,60 €
Fa. Wehrfritz	4.290,00 €
Fa. Eibe	4.615,49 €

In den Kosten sind jeweils geschätzte Aufwendungen für die Montage durch den städti-
schen Bauhof enthalten.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die Fa. Espas zu vergeben.

3. **Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Bereich Kurmainzer Straße/Bürgel/St. Mar- tin-Straße/Odenwaldstraße**

Im Zuge des Breitbandausbaus im Stadtbereich hat die EZV GmbH & Co. KG u.a. die
Straßenbeleuchtung in der St. Martin-Straße zwischen Breubergstraße und Odenwaldstra-
ße erneuert. Nunmehr wurde ein Angebot für die Fortführung der Maßnahme im Restab-
schnitt der St. Martin-Straße, im Bürgel, im westlichen Teil der Kurmainzer Straße sowie in
der Odenwaldstraße zwischen Bahnlinie und Bürgel vorgelegt. In den genannten Straßen
sind die Beleuchtungseinrichtungen veraltet und entsprechen nicht mehr den heutigen An-
forderungen.

Aufgrund der auslaufenden Produktion von HQL-Leuchten ist die Verwendung von LED-
Leuchtmitteln vorgesehen, wie sie auch in den letzten Erneuerungsmaßnahmen der Stadt
verwendet wurden. Die EZV GmbH & Co. KG hat folgende Kosten ermittelt:

St. Martin-Straße	17.200 €
Kurmainzer Straße	7.000 €
Im Bürgel	8.300 €
Odenwaldstraße	11.200 €
Gesamt:	43.700 €

An Ausbaubeiträgen sind ca. 32.100 € zu erwarten, sodaß sich der städtische Eigenanteil auf ca. 11.600 € belaufen würde.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, die Durchführung der Maßnahme zu empfehlen. Dabei sind sowohl die Realisierung in einem Zug als auch die Aufteilung in zwei Abschnitte (BA I: St. Martin-Straße und Bürgel; BA II: Kurmainzer Straße und Odenwaldstraße) denkbar.

4. **Baumkataster - Information zu notwendigen Fällungs- und Pflegemaßnahmen**

Bürgermeister Fath gab bekannt, daß die Arbeiten zur Erstellung des zur Vermeidung von Haftungsrisiken notwendigen Baumkatasters abgeschlossen wurden. Insgesamt wurden über 600 Bäume im gesamten Stadtbereich begutachtet. Eine zweite umfassende Kontrolle soll im Winter erfolgen. Einige Spitzahorne in der Bayernstraße/Münchner Straße mußten wegen akuter Gefahr sofort gefällt werden. Forstrevierleiter Steinhardt schlägt darüberhinaus neben verschiedenen Pflegemaßnahmen folgende Eingriffe nach Ende der Brutsaison vor:

- Fällung eines Spitzahorn in der Bayernstraße/Münchner Straße
- Fällung eines Spitzahorn auf der Grünfläche zwischen KiTa „Kleine Strolche“ und Kurmainzer Straße
- Fällung einer Aspe am Moosgraben
- Fällung von insgesamt sieben Bäumen auf dem Campingplatz Mainaue

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, nach der Sommerpause eine Ortsbegehung vorzunehmen, an der auch Forstrevierleiter Steinhardt teilnehmen soll.

5. **Verkehrsangelegenheiten**

5.1 **Antrag auf Verfügung eines Halteverbotes in der Dr.-Konrad-Wiegand-Straße (Zufahrt Fa. Temo)**

Mit Schreiben vom 3. Juli 2014 hat Herr Hakan Tarhan, Geschäftsführer der Fa. Temo gebeten, an der östlichen Einfahrt in sein Betriebsgrundstück ein absolutes Halteverbot zu verfügen, da der ohnehin enge Zugang regelmäßig durch parkende Fremdfahrzeuge blockiert werde.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem zunächst nicht zu folgen, da von Einzelfällen auszugehen ist, denen auch eine Beschilderung nicht wirkungsvoll entgegenwirken kann. Sollte Herr Tarhan tatsächlich eine gehäufte Behinderung der Zufahrt dokumentieren können, soll der Sachverhalt erneut beraten werden.

5.2 **Beschilderung der Dr.-Konrad-Wiegand-Straße als Sackgasse**

In seiner Sitzung vom 21.06.2014 hatte der Bau- und Umweltausschuß die Verfügung eines nächtlichen Durchfahrtsverbots für Lkw abgelehnt, da die Lage im Gewerbegebiet auch für Betriebswohnungen erhöhte Duldungspflichten begründet.

Um jedoch mögliche Fehlfahrten minimieren zu können, beschloß der Bau- und Umweltausschuß, die Dr.-Konrad-Wiegand-Straße nach Abzweig der östlichen Stichstraße als Sackgasse zu beschildern.

6. Bauleitplanung „Weidenhecken“ - Offene Fragen

Bereits in seiner Sitzung am 12.06.2013 hatte der Stadtrat das Ergebnis der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange beraten, dabei aber einige Fragen zur weiteren Klärung offengelassen:

Zulassung von Tankstellen

Der Bau- und Umweltausschuß empfiehlt, Tankstellen im Planungsgebiet nicht zuzulassen.

Zulassung von großflächigem Einzelhandel

Der Bau- und Umweltausschuß empfiehlt mit 6:1 Stimmen, großflächigen Einzelhandel im Planungsgebiet nicht zuzulassen, um die innerörtlichen Versorgungsfunktionen nicht weiter zu gefährden.

Betrieb des Brunnens Klingenberg zur Brauchwasserversorgung

Der Bau- und Umweltausschuß empfiehlt die Auflassung und den Rückbau des früher von der Stadt Klingenberg genutzten Brunnens. Die Aufwendungen für den Aufbau eines Brauchwassernetzes bei ungewisser Abnahme werden als unwirtschaftlich angesehen.

Wegfall einer privaten Grünfläche

Der Bau- und Umweltausschuß empfiehlt, die Festsetzung einer etwa 150 m² großen privaten Grünfläche im Bereich der Grundstücke Fl.Nrn. 9397-9401 zu streichen, da eine naturschutzfachliche Wirkung dort nicht erreicht werden kann.

7. Abschluß des Flurbereinigungsverfahrens - Erholungsanlage am Tannenturm

Das Amt für Ländliche Entwicklung hat mitgeteilt, daß die Abschlußarbeiten für das Flurbereinigungsverfahren Wörth kurzfristig abgewickelt werden sollen. Neben zwei kleineren Verbesserungsmaßnahmen an bestehenden Wegen wurde dabei auch die von der Stadt seit Jahren angesprochene Herstellung einer Erholungseinrichtung in der Kleingartenanlage am Tannenturm angesprochen. Bei einer maximalen Bausumme von 160.000 € brutto wurde eine Förderung von wenigstens 50% in Aussicht gestellt. Nach Vorstellung des ALE sollen die fünf freigehaltenen Gartenparzellen als offen zugänglicher Erholungsraum unter dem Aspekt der Erhaltung und Pflege historischer Kulturlandschaft mit ortsüblichen Materialien gestaltet werden.

Die Planung der Maßnahme bis zur Entwurfsplanung wäre von der Stadt Wörth zu erbringen. Die planrechtliche Behandlung soll durch das ALE und die Ausführung voraussichtlich durch die Teilnehmergeinschaft erfolgen.

Der Bau- und Umweltausschuß hatte die Frage, ob die Anlage verwirklicht werden soll, in seinen Sitzungen am 12.12.2012 und am 18.09.2013 ohne Empfehlungsbeschluß beraten. Aufgrund der Vorgaben des Amtes für Ländliche Entwicklung ist nunmehr kurzfristig eine Entscheidung herbeizuführen.

Im Ausschuß bestand Übereinstimmung, daß neben den Herstellungskosten auch die dauerhafte Pflege der Anlage zu bedenken ist.

Nach ausführlicher Beratung beschloß der Bau- und Umweltausschuß, den Verzicht auf die Erholungseinrichtung zu empfehlen. Die bislang freien Gartenparzellen sollen ausgeschrieben und kurzfristig verpachtet werden. Als Dokumentation des Flurbereinigungsverfahrens wird eine kleine Alternative (z.B. Gedenkstein mit Sitzgruppe) vorgeschlagen.

9. Anfragen

- Auf Anfrage von Stadtrat Hennrich gab Bgm. Fath bekannt, daß mit der Stadt Klingenberg am 22.07. ein Gespräch über die Situation der dortigen Wasserversorgung vorgesehen ist. Näheres zur derzeitigen Interessenlage der Stadt Klingenberg ist derzeit nicht bekannt.
- Stadtrat Scherf wies auf die regelmäßige Verschmutzung der Kleingartenanlage Tannenturm durch am Wochenende im Umfeld feiernde Jugendliche hin.

- Stadtrat Scherf regte an, die beiden Stromkästen am Mainufer in Richtung Anlegestelle zu verlegen, um die Querung des Radweges mit Stromkabeln auszuschließen. Die Frage soll mit dem Wasser- und Schiffsamt besprochen werden.
- Stadtrat Scherf schlug vor, ein Konzept für die Sicherstellung einer Stromversorgung insbesondere für Stadtverwaltung und Feuerwehr bei längerem Netzausfall zu erstellen.
- Stadtrat Gernhart wies auf die mangelhafte Erfüllung der Straßenreinigungspflicht an einem Anwesen in der Waisenhausstraße hin.

Wörth a. Main, den 17.07.2014

A. Fath
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer